

**BUND DER
SCHWERHÖRIGEN
HAMBURG e.V.**



Hörberatungs- und Informationszentrum

BDS aktuell



BDS

Interessenverband der Schwerhörigen
und Ertaubten in Hamburg,
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg
www.bds-hh.de

INHALT

	Seite		Seite
Auf ein Wort.....	3-4	Spieleabendgruppe.....	16
Bericht der Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention....	4-5	Kochgruppe.....	16
Hamburger Fachtag des Aktions- bündnisses „Sehen im Alter“.....	6	Malgruppe.....	17
Wenn eins zum anderen kommt.....	7	Kreativgruppe.....	17
Interview mit Torsten Kripke.....	8-9	Zwischenstation.....	18
Buchtip: „Als Ela das All eroberte“.....	10	CI-Gruppe.....	19
Sommerfest-Ankündigung.....	11	Fahrradgruppe.....	19
Blickfang.....	12-13	Feierabendgruppe.....	20
<i>Aus den Gruppen</i>		Gruppe „Hörend“.....	20
NEU: Generation 55 Plus.....	14	Frauentreff.....	20-21
„Café Digital“ für die Generation Plus.....	15	Kontakte zu den Gruppen.....	22
Bowling-Gruppe.....	15	BdS-Intern, Impressum.....	23

**UNSEREN VERANSTALTUNGSKALENDER
FINDEN SIE ALS BEILAGE IN DIESEM HEFT.**

RECHTSBERATUNG

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

DI. 11. JUNI

DI. 27. AUGUST

DI. 12. NOVEMBER

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

AUF EIN WORT

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des BdS aktuell,

kurz vor dem Schreiben dieser Zeilen habe ich mit der Fahrradgruppe meine erste längere Radtour in diesem Jahr gemacht. Trotz des Schmuddelwetters in Hamburg haben die ersten grünen Knospen und bunten Blüten für eine Aufmunterung gesorgt. Ich freue mich nun auf den Frühling. Der „Wonnemonat“ Mai steht für eine Aufbruchstimmung. Im Februar war ich mit Andreas Scholz auf der Abschlussveranstaltung „100x Digital“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des Weltkulturerbes „Zeche Zollverein“ statt. Es gab viele Vorträge und Beratungsangebote. Wir sind mit zahlreichen Anregungen für die Vereinsarbeit nach Hause gefahren. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat in der zweiten Staffel von „Stadt. Land. Ehrenamt.“ <https://stadt-land-ehrenamt.org/bund-der-schwerhoerigen-hamburg-e-v> auch einen Film über den BdS gedreht. Sie finden den Film bald auf unserer Webseite.

Wir haben unterschiedliche/kontroverse Rückmeldungen bezüglich der neuen Website und des neuen Designs des BdS-aktuell bekommen. Einige Verbesserungsvorschläge konnten wir schon umsetzen. Wir freuen uns weiterhin über Rückmeldungen. Fotos oder Selbsterfahrungsberichte können unseren BdS-aktuell oder die Website lebendiger machen.

Der Fachtag „Sehen im Alter“ im Bürger-saal in Wandsbek wurde unter der Fe-



derführung des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg durchgeführt. Der BdS hatte einen Stand und es konnten interessante Gespräche geführt werden, weil viele ältere Menschen auch Hörprobleme haben. Eine Zusammenarbeit mit anderen Verbänden ist wichtig, denn gemeinsam können wir unsere Interessen in der Öffentlichkeit besser umsetzen. In dieser Ausgabe können sie sich über zwei weitere gemeinsame Veranstaltungen informieren.

Wir bekommen regelmäßig Anfragen, wie wir die Barrierefreiheit in Hamburg verbessern können. Wir werden uns weiterhin für die Interessen der Hörbehinderten einsetzen.

Im März fand ein Treffen mit dem Vorstand und den Gruppenleitern bzw. ehrenamtlich tätigen Mitgliedern statt. Der Austausch ist uns wichtig. Konstruktive Ideen können das Vereinsleben verbessern. Wir freuen uns über Mit-

glieder, die sich ehrenamtlich in den Verein einbringen möchten.

Eine Arbeitsgruppe organisiert zurzeit den Tag der offenen Tür am 12. Oktober in unserem Verein. Wir freuen uns über Mitglieder, die uns an diesem Tag unterstützen können. Wir brauchen noch Helferinnen und Helfer bei der Ausgabe von Getränken und Speisen oder beim Ku-

chen backen oder Salate machen.

Am 9. November findet unsere Mitgliederversammlung statt.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns spätestens am 8. Juni auf dem Sommerfest des BdS wiedersehen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühjahrszeit.

Klaus Mourgues

BERICHT DER ARBEITSGRUPPE UN-BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

Am Mittwoch, den 6. Februar 2024 trafen sich die DSB Länderräte mit der Leitung Projektgruppe Barrierefreier Rundfunk zum jährlichen Austausch beim Norddeutschen Rundfunk.

Der DSB und die DCIG nahmen ebenfalls daran teil.

In einer Präsentation wurde dargestellt, wie intensiv sich ARD und NDR für die Umsetzung der barrierefreien Angebote einsetzen.

Bereits 97% der Sendungen der ARD sind Untertitelt, bei den regionalen Programmen sind es bis zu 95% der Sendungen (NDR: ca. 90%).

Die Umsetzung der Sendungen in Deutsche Gebärdensprache befindet sich noch im stetigen Aufbau (Tagesschau, Tatort, Polizeiruf, Wissensformat am Montagabend), Audiodeskription und Einfache/Leichte Sprache werden immer mehr integriert.

Die ARD baut das Angebot an barrierefreien Angeboten kontinuierlich aus:

<https://www.ard.de/die-ard/presse-und-kontakt/ard-pressemeldungen/2023/11-30-ARD-baut-barrierefreie-Angebote-aus-100/>

Die Funktion „Tonspur Klare Sprache“ für HD-Programme der ARD ermöglicht es, die Sprache besser zu verstehen. Musik, Hintergrund- und Nebengeräusche sind weiterhin zu hören, nur viel leiser.

<https://www.ard-digital.de/inklusion/klare-sprache>

<https://www.test.de/TV-Tonspur-Klare-Sprache-im-Test-Besser-verstehen-was-die-Schauspieler-sagen-6074291-0/>

Online befinden sich barrierefreie Angebote in der NDR-App unter:

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST DER 1. JUNI 2024.**

https://www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie_angebote/index.html

Hier lassen sich zum Beispiel bei den regionalen Nachrichten die Untertitel aktivieren. Notfallinformationen einschließlich öffentlicher Mitteilungen, zum Beispiel im Fall von Naturkatastrophen, sind so für Menschen mit Behinderung zugänglich.

In der ARD Mediathek kann auf der Startseite mit dem Button „Barrierefrei“ eine Sammelseite aufgerufen werden, auf der man zum Beispiel untertitelte Filme auswählen kann:

Die ARD Programmorschau kann online abgerufen werden:

<https://programm.ard.de/TV/Programm/Jetzt-im-TV>

Wenn man auf dieser Seite weiter nach unten scrollt, gelangt man zum Untermenü „Mehr auf programm.ARD.de“ und kann dort Sendungen nach TV mit Untertiteln filtern.

Beim abschließenden Austausch hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Fragen oder Kritikpunkte an den ARD und NDR zu richten. So wurde vereinzelt die Hintergrundmusik bei Nachrichten im TV/Rundfunk als störend empfunden.

Die Live-Untertitelung lässt oft noch zu wünschen übrig, der Zeitverzug zum gesprochenen Wort ist oft groß und mitunter entfallen letzte Sätze. Auch werden Fehler nicht immer korrigiert.

Wenn Untertitel ganz ausfallen, sollte dies auch in der Sendung zur Information eingeblendet werden.

Es kam der Wunsch auf, wieder eine Führung in der Nachrichtenredaktion für Menschen mit Hörbehinderung durch-

führen zu können, dem der NDR gern nachkommt.

Zum Abschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, im Studio des NDR der Produktion von Untertiteln zuzuschauen.

Des Weiteren nahm die BdS Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention am Dienstag, den 27. Februar 2024 an der Veranstaltung Diskriminierung in der Bildungsarbeit teil. Die Leitung des Workshops Ableismus und Audismus übernahm Ines Helke.

Sie machte auf die Probleme aufmerksam, die Menschen mit Hörbehinderung haben. Schwierig ist es auch für Personen, die in Gebärdensprache kommunizieren.

Es wurde deutlich, dass es für Hörbehinderte nur unzureichende barrierefreie Bildungsangebote wie zum Beispiel an der Hamburger Volkshochschule oder in der Erwachsenenbildung gibt.

Nach wie vor müssen sich Menschen mit Sinnesbehinderung für ihre persönliche Kommunikationssituation um eine Assistenz, um Dolmetschereinsatz oder technische Hilfsmittel mit großem Aufwand selbst kümmern.

In der Gesundheitsversorgung gibt es ebenfalls oft keine barrierefreie Zugänglichkeit. Wir möchten in diesem Zusammenhang auf eine Tagung hinweisen:

Am **Dienstag, den 5. November 2024** findet im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgersaal Wandsbek eine Tagung zum Thema Inklusive Gesundheitsförderung statt.

Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben.

Frauke Braeschke und Ines Helke

HAMBURGER FACHTAG DES AKTIONS- BÜNDNISSES „SEHEN IM ALTER“

Am 8. März veranstaltete der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg (BSVH) den 1. Hamburger Fachtag zum Thema „Sehen im Alter“ im Bürgersaal des Bezirksamtes Wandsbek. Der Bund der Schwerhörigen (BdS) durfte sich mit einem Stand vertreten. Einige Hörbehinderte nutzten die Möglichkeit, interessante Vorträge und Workshops mit Hilfe von Schrift- oder Gebärdensprachdolmetschern oder der Induktionsschleife zu besuchen.

Der BdS-Stand weckte insbesondere bei Pflegeschülern und Mitarbeitern von Pflegeeinrichtungen sowie verschiedenen Organisationen großes Interesse. Dies zeigte, dass das (Alten)Pflegepersonal auch im Umgang mit Hörbehinderten geschult werden muss. Man durfte am Stand sein Gehör mit Hilfe eines kreativen „Schachtel-Krimskrams-Hörtest“ testen, gar nicht so einfach!

Nicht nur der Verlust der Hörkraft, auch zusätzlich der des Sehvermögens, stellt uns vor große Herausforderungen. Es wurde wieder deutlich, dass die Hilfe zur



Selbsthilfe eine sehr gute Möglichkeit bietet, Herausforderungen besser meistern zu können. Ein Besucher regte an, dass der BdS und der BSVH zusammen Veranstaltungen anbieten. Dies möchte der BdS gern umsetzen und plant für dieses Jahr gemeinsame Vorträge und Veranstaltungen. Wir dürfen gespannt sein!

Unter <https://www.bsvh.org/> wird in Kürze ein Bericht zu dieser Veranstaltung zu finden sein.

Frauke Braeschke

**„DENKE IMMER DARAN, DASS ES NUR EINE
WICHTIGE ZEIT GIBT: HEUTE. HIER. JETZT.“**

(LEO TOLSTOI)

Wenn eins zum anderen kommt

Was passiert, wenn Menschen, die eine Sehbehinderung haben, zusätzlich noch schwerhörig werden. Oder wenn schwerhörige Menschen noch einen Sehverlust erleiden. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) will sich zusammen mit dem Bund der Schwerhörigen (BdS) mit diesen Fragen beschäftigen.

Am Dienstag, den 21. Mai, geht es um das Thema Hilfsmittel. Wie müssen Hilfsmittel beschaffen sein, um Menschen zu helfen, die höresehbehindert sind. Welche Wünsche haben Betroffene? Was gibt es bereits und was müssen die Hilfsmittelfirmen besser berücksichtigen? Jörg Winkler vom Hörberatungs- und Informationszentrum (HörBiz im BdS) und Marion Bonken vom BSVH stellen Hilfsmittel vor, die Sie testen können.

Wann: 21. Mai / 18:00 Uhr

Wo: Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V., Louis-Braille-Center, Holsteinischer Kamp 26, 22081 Hamburg

Das Louis-Braille-Center ist etwa 3 Gehminuten vom U-Bahnhof Hamburger Strasse (Linie U3) entfernt.

Am Mittwoch, den 26. Juni, geht es um das Thema „Psychosoziale Belastungen bei Seh- und Hörverlust“. Jörg Winkler vom Hörberatungs- und Informationszentrum (HörBiz im BdS) und Franziska Diesmann vom BSVH halten Impulsvorträge zu diesem Thema; im Anschluss können Sie Ihre Fragen stellen.

Wann: 26. Juni / 18:00 Uhr

Wo: Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg, Hörberatungs- und Informationszentrum, Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg

Sie können uns bequem mit der U3 oder den Bussen 25, 172 und 173 erreichen. Die Haltestelle Hamburger Straße befindet sich in der Nähe.

Für beide Veranstaltungen wird Schriftdolmetschung bereitgestellt!

Jörg Winkler

01.06.24
Hamburg

Weitere Termine folgen.

Hier anmelden



hormesse.hear-und-jetzt.de

Cochlear®
Hear now. And always

HÖRMESSE

Hören, wenn das Hörgerät nicht ausreicht.

INTERVIEW MIT TORSTEN KRIPKE



Fides: Seit mehr als zehn Jahren bist du Mitglied im BdS. Wie

hast du den Verein gefunden?

Torsten: Ich bin über die Website des BdS auf die Zwischenstation aufmerksam geworden. Mir fehlte der Austausch mit Gleichbetroffenen. An meine erste Teilnahme an dem Angebot kann ich mich noch gut erinnern. An einem grauen Wintertag waren wir Schlittschuhlaufen in Planten und Blumen. Ich bin damals sehr herzlich empfangen worden.

Fides: Inzwischen bist du ehrenamtlich im BdS aktiv.

Torsten: Zunächst besuchte ich auch die Feierabendgruppe und machte bei den Spieleabenden mit. Die Pokerrunden und die Gespräche nebenbei waren eine willkommene Abwechslung zu dem Alltag unter Hörenden.

Fides: Du hast dich mit der Zeit eher auf die Zwischenstation konzentriert. Ich lese gerne eure Berichte über die verschiedenen Events.

Torsten: Ich habe die Zwischenstation von Anfang an gerne unterstützt. Nachdem sich Matthias und später Pascal zurückgezogen hatten, bin ich und Nicole Niemeyer als offizielles Teammitglied nachgerückt. Wir sind eine tolle Truppe und unterstützen und ergänzen uns bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen gegenseitig.

Fides: Das bedeutet Arbeit!

Torsten: Ja, aber die Freude überwiegt. Ich bewege gerne etwas mit Menschen und für Menschen.

Fides: Seit September 2023 bist Du Mitglied im Vorstand und als Schriftführer tätig. Das ist neben Deinem Beruf eine zusätzliche Heraus-

forderung.

Torsten: Ich muss mich tatsächlich gut organisieren. Die Vorstandsarbeit gibt mir auch Einblick wie der Verein funktioniert und wieviel Engagement und Zeitaufwand es bedeutet, dass er funktioniert. So genau wusste ich das vorher gar nicht. Dazu leiste ich gerne meinen Beitrag.

Fides: Was machst du beruflich?

Torsten: Ich bin gelernter Bürokaufmann und arbeite in einer Berufsgenossenschaft (Gesetzliche Unfallversicherung). Über Umwege bin ich dort Ende 2000 als Quereinsteiger gelandet. Ich arbeite dort sowohl in der Leichtfallsachbearbeitung, als auch in der Reha-Beratung im Innendienst.

Fides: Wie kommst du dort zurecht mit deiner Hörbeeinträchtigung?

Torsten: Natürlich sind die Veranstaltungen mit mehreren Teilnehmern wie Besprechungen, Videokonferenzen oder auch Feiern eine Herausforderung. Auch beim „Flurfunk“ bekomme ich nicht alles mit.

Fides: Wie wurde deine Hörschädigung erkannt?

Torsten: Da muss ich ein wenig ausholen. Wahrscheinlich bin ich hörgeschädigt geboren. Es hat einige Zeit gedauert, bis meine Schwerhörigkeit festgestellt wurde. Zunächst hieß es immer: „Der stellt sich an!“ Schließlich kam die entscheidende Hilfestellung von der Universitätsklinik in Kiel. Dort wurde meine Schwerhörigkeit festgestellt und ich bekam meine ersten Hörgeräte. Da war ich in der ersten Klasse in einer Regelschule und total überfordert.

Fides: Nach einem halben Jahr hat Deine Mutter dafür gesorgt, dass du



in die Schule für Schwerhörige in Schleswig gehen konntest.

Torsten: Da wurde mir zum ersten Mal bewusst, dass ich schwerhörig bin. Denn ich war dort im Internat mit gleichbetroffenen Kindern und fuhr nur an den Wochenenden nach Hause.

Fides: Ganz schön hart für einen kleinen Jungen! Mit welchen technischen Hilfsmitteln bist du denn jetzt versorgt?

Torsten: Ich habe links ein CI und rechts ein Hörgerät. Ich war 43, als ich mich zu dem CI entschlossen habe. Links war ich schon vorher taub, also konnte es mit dem CI nur besser werden.

Fides: Wie war der Erfolg?

Torsten: Die ersten Hörerfahrungen nach der Erstanpassung waren mehr schlecht als recht! Der Einstieg in das Sprachverstehen war schwierig, da ich ja nie richtig gehört habe und auf Sprach-erfahrung nicht zurückgreifen konnte. Ein Jahr nach der OP war ich zu einer CI-Reha in St. Wendel. Auf das Erfolgserlebnis musste ich noch lange warten. Dennoch profitiere ich mittlerweile von

dem CI als Ergänzung zu meinem Hörgerät. Beim Arbeiten benutze ich zusätzlich den Telefonclip. Dieses Hilfsmittel möchte ich nicht mehr missen.

Fides: Mit dieser Vorgeschichte bewundere ich deine gute Aussprache! Seit etwa zehn Jahren lebst du mit einem Partner zusammen, der hörend ist. Gibt es bei euch in dieser Hinsicht Probleme?

Torsten: Zu Zweit kommen wir gut zu recht. In unserer Beziehung ist es wie in vielen Partnerschaften: „Mann“ hört nie zu! Bei Familienfeiern ist es oft zu laut für mich und anstrengend weil mir oft die deutliche Aussprache fehlt. Allerdings kann ich gut von den Lippen ablesen, aber das hilft nicht immer.

Fides: Wie verbringst du deine Freizeit?

Torsten: Einmal im Monat bin ich mit meinen Leuten der Zwischenstation aktiv. Wir treffen uns auch gerne mit Freunden zum Kegeln, gemeinsamem Kochen oder zum Spieleabend. Ganz oben auf meiner Liste steht der Besuch der Caspar David Friedrich Ausstellung in der Kunsthalle. Ich bin auch gerne mit dem Rad unterwegs oder gehe spazieren, allein oder zu Zweit.

Fides: Kannst du unseren Lesern vielleicht einen Tipp geben?

Torsten: Für einen Spaziergang kann ich den Ohlsdorfer Friedhof, den Wandse-Lauf, den Alsterlauf oder die Alster empfehlen.

Fides: Danke! Ich gebe auch gerne Deinen Lesetipp zur Entspannung nach einem arbeitsreichen Tag weiter: Das sind die Landhauskrimis von Agatha Raisin. Sie sind humorvoll witzig und very british.

Das Gespräch mit Torsten führte Fides Breuer

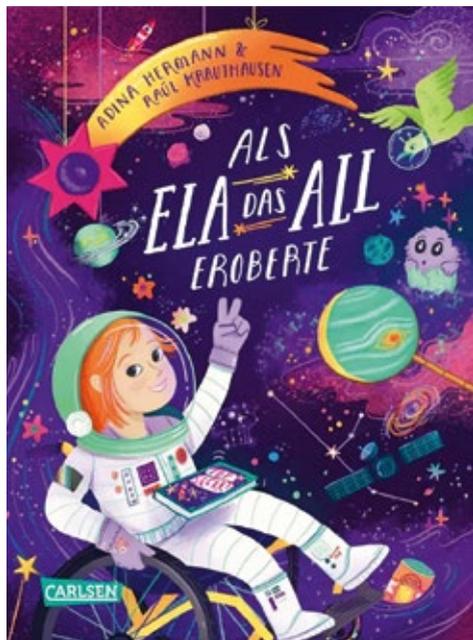
"Als Ela das All eroberte" ist ein bemerkenswertes Kinderbuch, das von Raul Krauthausen und Adina Hermann geschrieben wurde. Diese außergewöhnliche Geschichte erzählt von Ela, einem Mädchen, das sich auf eine abenteuerliche Reise durch das Universum begibt und dabei ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdeckt.

Die Protagonistin, Ela, ist ein Mädchen mit einer körperlichen Behinderung, aber ihr Charakter ist weit mehr als nur ihre Behinderung. Sie ist neugierig, mutig und voller Entdeckungslust. Als sie einen außerirdischen Freund trifft, der sie auf eine Reise zu den Sternen mitnimmt, lernt sie, dass ihre Behinderung kein Hindernis für ihre Träume und Abenteuer sein muss.

Die Autoren, Raul Krauthausen und Adina Hermann, haben eine einfühlsame und inspirierende Geschichte geschrieben, die Kindern auf einfache und zugängliche Weise wichtige Botschaften über Selbstakzeptanz, Inklusion und die Stärkung von individuellen Fähigkeiten vermittelt. Durch Elas Abenteuer lernen junge Leserinnen und Leser, dass Vielfalt eine Quelle der Stärke und Schönheit ist und dass Träume keine Grenzen kennen.

Die Illustrationen in diesem Buch sind ebenso beeindruckend wie die Geschichte selbst. Sie sind lebhaft und farbenfroh und fangen die Fantasie und den Geist der Geschichte perfekt ein.

Die Charaktere sind liebevoll dargestellt und strahlen eine positive



Energie aus, die die Leserinnen und Leser sofort anspricht.

"Als Ela das All eroberte" ist nicht nur ein Buch über Behinderung, sondern auch eines über die universelle Botschaft der Selbstfindung und Selbstverwirklichung. Es ermutigt Kinder, ihre eigenen Träume zu verfolgen, sich selbst zu lieben und andere Menschen mit Respekt und Empathie zu behandeln.

Insgesamt ist "Als Ela das All eroberte" ein bewegendes und wichtiges Buch, das dazu beiträgt, das Bewusstsein für Inklusion und Vielfalt für Kinder zu fördern. Es ist eine Bereicherung für jede Bibliothek und ein inspirierendes Werk für Kinder jeden Alters.

Jörg Winkler

SOMMER

8. Juni 2024



14 - 18 UHR

IM GARTEN DES KINDERGARTENS* NEBENAN

GRILLEN & SALATE
COCKTAILS & GETRÄNKE
GUTE UNTERHALTUNG



BUND DER
SCHWERHÖRIGEN
HAMBURG e.V.



Wagnerstraße 42 (Nähe U3 Hamburger Straße)
22081 Hamburg

Um Anmeldung bis zum 4. Juni wird gebeten: info@bds-hh.de

* nicht barrierefrei



Foto Christiane Strietzel



Foto Sabine Rosenboom



Foto Erika Andersson

Vielen Dank für Eure zahlreichen Beiträge zum Thema GRÜN. Wir haben 32 Fotos erhalten, ein neuer Rekord! Die Auswahl fiel uns nicht leicht. Unser nächstes Thema lautet: „Alles, was rund ist“. Wir freuen uns auf Eure Zusendungen. Bitte bis zum 1. Juni an redaktion@bds-hh.de



Foto Silke Kordas-Tschapek



Foto Peter Treder



Foto Johann Drews



Foto Claudia Cöllen

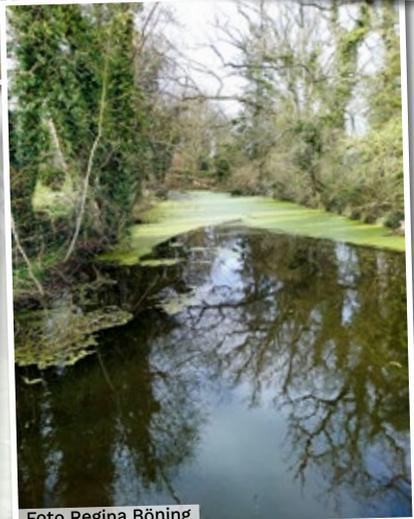


Foto Regina Böning



Foto Britta Goerke



Foto Sabine Wurch

NEU: GENERATION 55 PLUS

Am Samstag, den 2. März 2024 trafen sich zwanzig Interessierte für das Projekt `Generation 55 plus`. Das Team deckte die Tische mit Blümchen ganz im Sinne „Mit dem `Auge` essen“.



Als die Mitglieder eintrafen und ihre Plätze eingenommen hatten, ging es mit einer lockeren Begrüßung los.

Danach gab es eine kleine warme Mahlzeit die das Team frisch zubereitet hatte. An den Tischen gab es bereits das eine oder andere Gespräch untereinander. Damit wir bei unserem Projektstart ein gewisses `Wir Gefühl` bekommen, führten wir nach der ersten Mahlzeit ein Kommunikationsspiel durch.

Die Aufgabe hieß, dass ein Gruppenbild zur Jahreszeit Winter entstehen soll. Dieses Bild sollte mit Hilfe eines Strippenziehers umgesetzt werden.

Das fördert Geist, Kreativität, Motorik und vor allem sollte es Spaß machen. Jeder musste ran an die Strippen und während des Kommunikationsspiels wurde viel gelacht.

Nach der Aktion gab es selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

Gemeinsam sprachen wir mit den Interessierten, welche Wünsche, Anregungen und Vorschläge zum Projekt



`Generation 55 plus` sie haben.

Dies wurde von uns aufgenommen, damit wir uns gemeinsam auf diesen Weg machen.

Das Team war positiv überrascht, dass wir für unseren nächsten Termin eine Finanzierung zusammen bekamen, damit es wieder heißt: „Mit dem Auge essen“. Unsere Abschlussrunde mit „Wie hat es dir gefallen und wie hat dir das Essen geschmeckt?“ hat uns motiviert, bis zum Jahresende weitere Termine zu jeder Jahreszeit anzubieten.

Samstag, den 25. Mai 2024

Samstag, den 3. August 2024

Samstag, den 26. Oktober 2024

Zusammen schauen wir, wie das Projekt `Generation 55 plus` sich weiterentwickelt.

Bei Interesse für den nächsten Termin im Mai bitte bis Mittwoch, den 15. Mai 2024 unter der E-Mail Adresse ines-helke@bds-hh.de anmelden.

Bis dahin wünschen wir sonnige Frühlingstage.

Astrid Marquardt, Ines Helke, Karen Wittwer, Regina Böning und Sylvia Petersen

„CAFÉ DIGITAL“ FÜR DIE GENERATION PLUS



Liebe Teilnehmer der Generation Plus!

Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **8. Mai 2024** und am **5. Juni 2024**.

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit, - anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig

mit der Anmeldung formulieren könntet. **Um 15:00 Uhr** beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr**.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: cafe-digital@bds-hh.de oder telefonisch 040/291605.

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Das Hörberatungszentrum HörBiz ist während des „Café Digital“ geöffnet. Wer Jörg Winkler sprechen möchte, kann einen gesonderten Termin vereinbaren. (joerg-winkler@bds-hh.de)

*Fides Breuer, Rainer Petersen,
Arndt Reimers, Sabine Rosenboom,
Jürgen Schädig*

BOWLING-GRUPPE

Liebe Mitglieder, der Hamburger Schwerhörigen Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) betreibt neben anderen Sportarten auch Bowling. Für nur 48 Euro zusätzlich im Jahr können Bds-Mitglieder auch Mitglied im HSSV werden. Schnuppern Sie – kommen Sie rein. 2 Spieltage sind für Sie kostenlos.

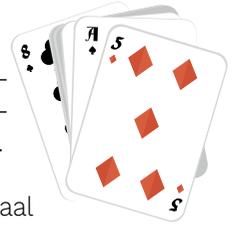
Wir spielen Bowling immer sonntags ab 10 Uhr auf der Bowlingbahn Othmarschen, Baurstr. 1-3.

Die nächsten Termine und weitere Informationen erhalten Sie beim Bowlingobmann: Peter Drews, drews.p@gmx.de, Tel.: 04543 2759375





SPIELEABENDGRUPPE



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer

Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.

Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch

Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine im Saal des BdS:

Freitag, 24. Mai 2024 ab 18:00 Uhr

Freitag, 28. Juni 2024 ab 18:00 Uhr

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues

KOCHGRUPPE

Liebe Mitglieder, wir wollen demnächst mit Euch zusammen kochen, essen, uns unterhalten und uns besser kennenlernen.

Die Kochgruppe findet jeden **2. Samstag im Monat um 13 Uhr** mit einer Dauer von ca. 2 Stunden im BdS Vereinshaus statt. Die nächsten Termine sind:

Sa., 11. Mai (Anmeldeschluss: 3. Mai 2024), im Juni 2024 fällt das Treffen aus organisatorischen Gründen aus! Änderungen bleiben vorbehalten und



werden per Rundschreiben bekannt gegeben!

Kosten: zwischen 5 und 10 Euro; exkl. Getränke.



Zur besseren Organisation und Planung bitten wir für alle Termine um Anmeldung (eine Woche vorher freitags) per Mail, bitte direkt an

kochgruppe@bds-hh.de
Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße
Kochgruppe Team

Karla Scharnitzky und Jan Ammer

MALGRUPPE

Liebe Freunde der Malkunst. Lasst uns wieder kreativ sein und zum Malen im BdS treffen.

Der Frühling ist im Anmarsch: Blumen erwachen aus dem Tiefschlaf, die Vögel bauen schon ihre Nester, erste Sonnenanbeter sitzen in Gartencafés... die Welt wird wieder bunter. Das macht Lust und Laune auf neue Ideen. Deshalb trifft sich die Malgruppe am **22. Mai** und am **19. Juni 2024** um 17 Uhr in der Wagnerstraße.



Bitte bringt Papier und Malstifte Eurer Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben. Eure Wünsche und Anregungen sind willkommen. Denn es liegt an jedem von uns, wie unterhaltsam wir unsere Zeit verbringen.

Bringt für euch gerne etwas zu trinken und zu knabbern mit.

Spaß und Entspannung sind garantiert. Um Anmeldung wird gebeten: Malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg

KREATIVGRUPPE

Die Kreativgruppe hat wieder ein neues Mitglied, nun sind wir bereits 18 Damen. Am Montag, den 25. März hatten wir unser Osterkännchen,



es wurde viel geklönt und mit Eierlikör auf unsere Gesundheit angestoßen. In den nächsten Wochen werden wir wieder viel werkeln. Beim Sommerfest,

am 8. Juni werden wir auf einen kleinen Stand dann unsere Basteleien anbieten.

Die Kreativgruppe

ZWISCHENSTATION



17 Jahre nach dem Gründungstreffen fand am 17. Februar 2024 wieder ein ganz „normales“ Treffen im ehemaligen Jugendkeller unter dem Motto **„Back to the roots“** (dt.: zurück zu den Wurzeln) statt. Die Räumlichkeiten waren mit rund 30 Personen gut gefüllt. Dadurch entstand ein doch recht gemütliches Kneipenfeeling, aber eben nur unter uns Hörgeschädigten. Es wurden neben den bekannten Getränken auch Salzgebäck und bunte Gemüseplatten für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereitgestellt. Für alle gab es auch noch ein Geschenk von Matthias Schulz und Pascal Thomann (ehemalige Teammitglieder der Gruppe): Einen großen Karton mit ganz vielen „Dickmännern“ (Schaum- bzw. Schokoküsse). Wir sagen Danke! Eine Teilnehmerin schickte ihren Dank per Mail mit folgenden Worten: „Hallo liebes Zwischenstation-Team, noch einmal danke für heute Abend; es war total gemütlich! (...) Also die Idee mit dem etwas retromäßigen „Partykeller“ war ja wohl genial. Das ruft nach Wiederholung! (...)“

Ein beliebter Klassiker unter unseren Angeboten wurde am 9. März 2024

wieder angeboten: Es ging zum Bowling im US Fun Bowling in der Nähe unseres Vereinshauses. Während letztes Jahr für uns noch 3 Bahnen ausreichten, hatten wir aufgrund der hohen Nachfrage für die 23 Teilnehmer wieder vier Bahnen gebucht (das hatten wir zuletzt 2018).



Die Sieger des Abends waren Manuela und Regina mit je 248 Punkten aus 2 Spielrunden, den dritten Platz belegte Martin mit 242 Punkten. Den Club der 200er haben auch Roman (221), Heike (220), Pascal (212) und Christian (203) erreicht. Das wichtigste war jedoch der gemeinsame Spaß beim Bowlen. Nach dem Bowling saßen wir noch zusammen im angeschlossenen Restaurant und ließen dort den Abend ausklingen.

Termine:

8. Juni 2024: Sommerfest

28. September 2024: Oktoberfest

Anmeldungen bitte per Mail an:
zwischenstation@bds-hh.de

Das Team von der Zwischenstation:
*Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,
 Tobias Hoff und Torsten Kripke*

Liebe Leser,
der 17. Geburtstag der CI-Gruppe muss-
te bereits 2x verschoben bzw. abge-
sagt werden unter anderem, da die Be-
schäftigten der Verkehrsbetriebe auf die
Straße gegangen sind, um für bessere
Arbeitsbedingungen und Löhne zu streiken.
Mittlerweile haben sich diese und wei-
tere Konfliktparteien auf einen Tarifab-
schluss für bessere Arbeitsbedingungen
und höhere Löhne geeinigt. Was zufolge
hat, dass wir öffentliche Verkehrsmittel,
ja sogar auch die deutsche Bahn und
auch die Flugzeuge wie geplant nutzen
können, um von A nach B bzw. zur CI-
Gruppe zu kommen.

Wann sind Sie eigentlich in den „Streik“
getreten, um für ihre Rechte als hör-
behinderter Mensch zu kämpfen, bzw.
bessere Bedingungen zu haben?

Im Bundestag gibt es seit einiger Zeit die

von Kindheit an gehörlose Abgeordne-
te Heike Heubach. Sie zeigt, dass man
auch als Hörbehinderte viel erreichen
kann. Bis hierhin war es ein langer Weg.
Darüber möchten wir als CI-Gruppe ge-
rne mit Ihnen am **23. Mai um 17:00 Uhr**
ins Gespräch kommen „Für meine Be-
lange als Hörbehinderte habe ich mich
eingesetzt, als ich ...“

Am **27. Juni** werden wir uns mit dem
Thema: „Wenn sich ein oder mehrere
LKWs wie Fahrradklingeln anhören“ aus-
einandersetzen.

Interessierte sowie Betroffene sind im-
mer herzlich willkommen. Unsere Tref-
fen werden immer von einer Schriftdol-
metscherin begleitet.

Machen Sie es gut!

Ihr

Pascal Thomann und Matthias Schulz

RADTOUR AM OSTERSONNTAG

Am Ostersonntag fand eine Radtour mit
Fahrradfreunden statt. Wir sind in Lang-
enfelde gestartet und sind durch das
Niendorfer Gehege geradelt. Dort haben
wir wegen des Schmuddelwetters eine
Pause gemacht und uns mit heißen Ge-
tränken, Kuchen oder Suppe gestärkt.
Am Flughafen konnten wir die Flugzeuge
bei der Landung beobachten. Den Os-
terhasen haben wir nicht gesehen. Da-
für haben uns drei Rehe begrüßt. In der
Nähe vom Stadtpark haben wir nach ca.
30 km die Radtour an einer Eisdiele be-
endet. Zum Schluss schien dann noch
die Sonne. Die Radtour war eine schöne



Erholung nach einer Alltagswoche.
Wer Interesse an Radtouren hat, kann
sich unter der E-Mail-Adresse anmel-
den: fahrradgruppe@bds-hh.de
Radler Grüße

Astrid Marquardt

FEIERABENDGRUPPE

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte – wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal

von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Die nächsten Termine sind am **3. Mai** und **7. Juni 2024**.

Unsere Kontaktadresse lautet:
feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

GRUPPE „HÖREND“

Liebe Mitglieder und alle Interessierten!

Die Gruppe Hörend trifft sich am Mittwoch, den **22. Mai 2024 um 17.30 Uhr** im Saal vom Vereinsgebäude.

Dabei wird es bei unserer Gruppe „Hörend“ um die Kommunikation zwischen uns Menschen mit Hörbehinderung und Hörenden gehen.

In der Vergangenheit hatten wir häufig sehr lebhaft und interessante Diskussionen. Wir freuen uns auf einen Austausch mit Euch.

Es sind auch Betroffene und Interessierte herzlich willkommen, die noch nicht bei uns waren. Hörende Partner oder

Familienangehörige sind ebenfalls gerne gesehen. Wir freuen uns über Anregungen und Themenvorschläge!

Sendet diese und Eure Anmeldungen bitte bis zum 20.05.2024 an die folgende E-Mail Adresse: hoerend@bds-hh.de

Fragen könnt Ihr jederzeit ebenfalls an diese E-Mail Adresse schicken!

Falls Ihr an einem Treffen Interesse habt und an dem Wochentag keine Zeit habt, dann gebt uns bitte auch eine Rückmeldung.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!!

Team „Hörend“

Insa Grebe und Klaus Mourgues

FRAUENTREFF-TERMINE

Wir Frauen wollen am **18. Mai** den Außenmühlenteich in Hamburg-Harburg umrunden.

Im Juni (**15.6.**) geht es zum Freilichtmuseum in Kiel-Molfsee. Wir fah-

ren mit dem RE Richtung Kiel, steigen in Flintbek aus und von dort geht es mit einem Bus zum Museum.

Sylvia Petersen

FRAUMENTREFF: STADTSPAZIERGANG DURCH BLANKENESE: AUF DEN SPUREN STARKER FRAUEN

18 Frauen des Frauentreffs kamen am 16. März am Bahnhof Blankenese zusammen.

Der Goßler-Park liegt nicht weit entfernt davon. In einer kleinen Straße am Rande des Parks wohnte einst Marion Gräfin Dönhoff. Spektakulär war ihre Flucht zu Pferde im Winter 1944 aus Ostpreußen Richtung Westen. Lange Zeit war sie als Chefredakteurin und zuletzt als Mit herausgeberin bei der „Zeit“ beschäftigt.

Der Spaziergang führte uns weiter zum Dehmel-Haus. Ida Dehmel war mit dem Schriftsteller und Dichter Richard Dehmel verheiratet. Sie war außerdem eine Kunstförderin, Gründerin künstlerischer Vereinigungen und Frauenrechtlerin.

Durch den nahen Schinckels Park ging es nun zur Elbe hinunter. Am Ende des Falkentaler Weges steht ein großes weiß-gelbes Haus. Elisabeth Harmstorf hat dort Ende des 19. Jahrhunderts ein Hotel und Restaurant geführt, damals eine feste Größe in Blankenese.

Der Strandweg an der Elbe entlang führte uns zum Restaurant Ahrberg. Es gab genug freie Plätze für einen Kaffee und ein Stück Apfelstrudel.

Kurz dahinter führten einige Treppen hinauf zur Charitas-Bischoff-Treppe. Charitas B. war die Tochter von Amalie Dietrich, einer Australien- und Naturforscherin, Botanikerin, Zoologin und Pflanzenjägerin für den Hamburger Kaufmann Cesar Godeffroy, der ein Museum für Natur- und Völkerkunde der Südsee plante.

Sie hat eine Biografie über ihre Mutter



geschrieben. Von dem Verkauf des Buches konnte sie in Blankenese gut leben. Am Ende unseres Spazierganges durchquerten wir den Hessepark. Friederike Klünder hat mit ihrer Familie in einem Landhaus in diesem Park gelebt. Das Landhaus steht heute noch. Sie war eine Wohltäterin und gesundheitliche Aufklärerin, hat sich sehr in der Armenhilfe engagiert und Geld für die notleidende Bevölkerung gesammelt.

Am Ausgang des Parkes erreicht man die Blankeneser Bahnhofstraße. Am Abend waren wir alle um viele Eindrücke und neue Erkenntnisse reicher wieder zu Hause.

Den Stadtspaziergang findet man im sehr empfehlenswerten Buch „Zu Fuß durch Hamburg“.

Sylvia Petersen

KONTAKTE ZU DEN GRUPPEN IM BDS

 Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention Frauke Braeschke u. Ines Helke	AG-inklusion@bds-hh.de
 CI-Gruppe Pascal Thomann	ci-gruppe@bds-hh.de
 Cocktailgruppe Verena Kieselbach u. Frank Peters	cocktailgruppe@bds-hh.de
 Fahrradgruppe Michael Sellin	fahrradgruppe@bds-hh.de
 Café Digital Fides Breuer u. Sabine Rosenboom	cafe-digital@bds-hh.de Tel.: 040 -291605
 Feierabendgruppe Andreas Scholz u. Sabine Rosenboom	feierabendgruppe@bds-hh.de
 Frauentreff Sylvia Petersen	frauentreff@bds-hh.de
 Gruppe „Hörend“ Insa Grebe und Klaus Mourgues	hoerend@bds-hh.de
 Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) Karl-Friedrich Harders	vorstand@hssv-hamburg.de
 Kinder- u. Jugendgruppe Ines Helke u. Nele Möller	kinder-jugend@bds-hh.de
 Klön schnack Andreas Scholz	kloenschnack@bds-hh.de
 Kochgruppe Karla Scharnitzky u. Jan Ammer	kochgruppe@bds-hh.de
 Kreativgruppe Irmgard Hallbauer	kreativgruppe@bds-hh.de
 Malgruppe Sabine Heyde-Dannenberg	malgruppe@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe Imke Pickenbrock	selbsthilfegruppe@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“ Christine Libuda	SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder Miriam Scheele u. Ines Helke	eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de
 Spieleabendgruppe Klaus Mourgues	spielegruppe@bds-hh.de
 TAC-DAY Michael Sellin	tac-gruppe@bds-hh.de
 Theatergruppe Hedda Kretzmann	theatergruppe@bds-hh.de Tel./Fax: 040-61 71 97
 Zwischenstation Tobias Hoff	zwischenstation@bds-hh.de www.zwischenstation.npage.de

BDS-INTERN

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen



SPENDEN

Schulklasse	20,00 €
Spende Beratung	150,00 €
Spende Frosch	223,63 €
Insgesamt	393,63 €

**ALLEN SPENDERN
SEI HERZLICH GEDANKT!**

WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE MITGLIEDER, DARUNTER SIND:

Hermann Wulf
Dr. Christine Löber
Nils-Christoph Niendorf
Michael Halscheid

HERZLICH WILLKOMMEN!

**REDAKTIONS-
SCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST DER
1. JUNI 2024.**

VERSTORBENE MITGLIEDER

In Gedenken an folgendes Mitglied:
Dirk von Renesse

**Unseren Veranstaltungs-
kalender finden Sie als
Beilage in diesem Heft.**

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Friederike Herr, Torsten Kripke, Ines Helke.
E-Mail:	vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Juni 2024.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Hamburg | Sozialbehörde